

IM FOCUS

Schwester Sylvia Vanek SDS, Krankenhauseelsorgerin

Wonach sehnt sich der Mensch? Egal ob Mann oder Frau, jeder und jede sehnt sich danach angenommen, geliebt und respektiert zu werden um in Freiheit leben zu können. Die Menschenwürde ist ein Geschenk Gottes. Sie kann uns letztlich nicht genommen werden, sie ist wesenhaft mit der Existenz und dem Sein der Person verbunden.

In diesem Sommer hatte ich die Möglichkeit Berlin zu besuchen. An der Hinrichtungsstätte am Plötzensee, wo Tausende von Menschen unschuldigerweise hingerichtet wurden, war ich sehr betroffen, wie Menschenwürde zutiefst verletzt und mit Füßen getreten wurde. Traurig ist, dass sich diese Verletzungen weltweit, bis hinein in unsere Gegenwart, wiederholen.

Als Gemeinschaftsverantwortliche unserer

älteren Salvatorianerinnen, die im Alten- und Pflegeheim **mater salvatoris** Pitten, Gemeinde Bad Erlach, leben, bin ich dankbar, dass in unserem Haus die individuelle und wertschätzende Zuwendung zu allen Bewohnern und Bewohnerinnen groß geschrieben und gelebt wird. Gerade das betende da-Sein von Ordensfrauen gibt diesem Haus eine besondere Atmosphäre.

In meiner Tätigkeit als Krankenhauseelsorgerin im öffentlichen Bezirkskrankenhaus in Neunkirchen möchte ich allen, die mir anvertraut sind, die liebevolle Zuwendung Gottes erfahrbar werden lassen. Sei es durch ein freundliches Wort, ein Lächeln oder durch aufmerksameres Hinhören, damit für alle „LEBEN IN FÜLLE“ erfahrbar wird.

